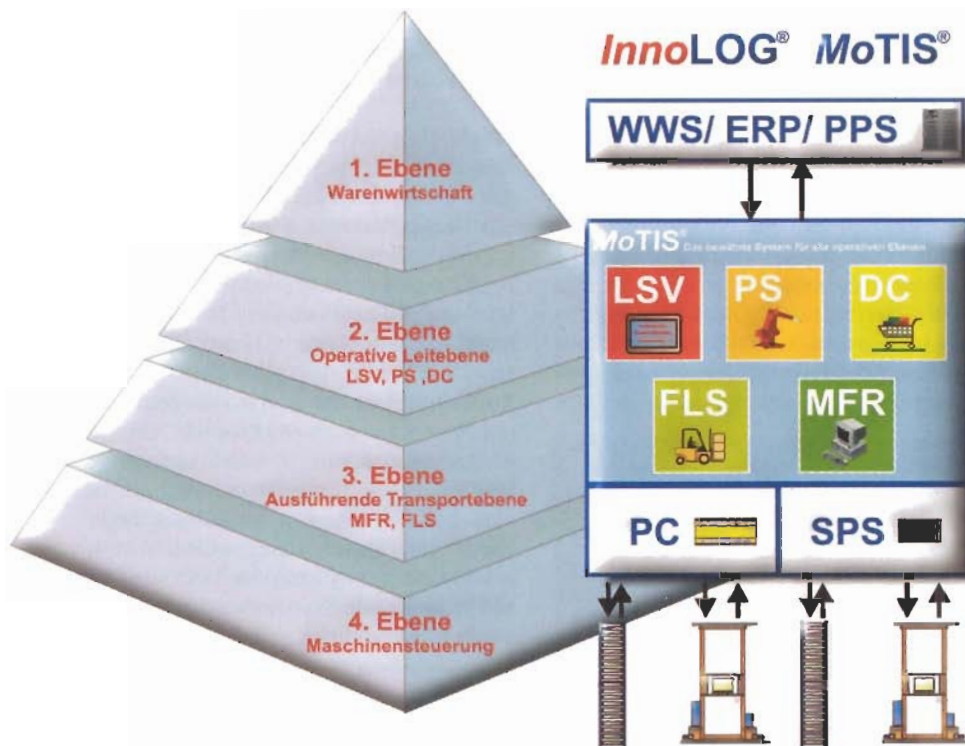


SESAM ÖFFNE DICH

In 1001 Nacht war der Befehl mittels Stimme nur im Märchen möglich. Heute aber haben sprachgesteuerte Anweisungen und Befehle längst Einzug in unseren Alltag gehalten – auch und vor allem in der Logistik.



Grundsätzlich können alle mobilen MoTIS Installationen von den neuen Funktionen von MoTIS Voice profitieren.

tungsfähige aber eigene Hardwarelösung hin optimiert wurden. Sie sind in der Regel nicht mit einem Display oder einer Anzeige ausgestattet und können mit sehr langen Akkustandzeiten punkten. Gerade im Niedertemperaturbereich (TK) zeigen diese Systeme ihre Stärken. Demgegenüber sind der freien Wahl bei der Hardware relativ enge Grenzen gesetzt.

Die andere Kategorie von Voice-Lösungen setzt dagegen auf mobile Handheld-Geräte wie PDA oder Windows CE Geräte, also auf offene Standards. Diese Lösungen laufen auf nahezu allen gängigen Minicomputern. Für die harten Anforderungen in der Logistik gibt es mittlerweile auch robuste Varianten, die den physischen Herausforderungen in einem produktiven Betrieb durchaus trotzen können.

Beide Lösungsansätze haben jedoch systembedingte Stärken und Schwächen. Für den vorliegenden Anwendungsfall waren Kosten, Funktionen und Flexibilität entscheidend. Auch wenn die beiden unterschiedlichen Systemansätze in den Punkten Kosten und Funktionen in etwa gleich auf lagen, schlug das Pendel aufgrund der Flexibilität klar in Richtung der offenen Standards.

Schneller ohne Voice?

„Als wir einmal unangekündigt eine Voice-Anlage besichtigen wollten, war diese leider nicht in Funktion. Noch bevor die Anlage in Betrieb gesetzt werden konnte, kamen die Werker jedoch eilig angerannt und wehrten ab: Nein, nein, schneller mit ohne Voice,“ so die ungeschminkte Erfahrung der InnoLOG GmbH.

Diese Werker kamen also mit der klassischen Liste schneller und besser zu recht. Aber warum? „Der Geschwin-

In der Industrie sind Sprachanwendungen auf dem Vormarsch. Voice-Kommissionierung ist mittlerweile, neben anderen, eine etablierte Kommissioniermethode. Der Kommissionierer erhält seine Aufgaben und Anweisung dabei per Sprachbefehl. Ebenfalls per Sprache erfolgen dann Bestätigung, Änderungen und sonstige Anweisungen.

➔ Stärken, Schwächen und Innovationen

Die Vorteile gegenüber der klassischen Kommissionierliste liegen, im wahrsten Sinn des Wortes, auf der Hand, denn der Mitarbeiter hat beide Hände frei und kann besser zupacken. Bestätigung und Buchung von Warenbewegungen erfolgen sekundengenau in Echtzeit und nicht erst dann, wenn eine Liste eingebucht wird. Auf spontane Ereignisse kann unmittelbar, also noch wäh-

rend des laufenden Vorgangs, reagiert werden. Auf dem Markt existiert eine stattliche Anzahl unterschiedlicher Voice-Lösungen. Doch sind diese Systeme alle gleichwertig oder haben einige Systeme ihre besonderen Stärken und Einsatzgebiete oder benötigen gewisse Voraussetzungen?

InnoLOG hat in einer unabhängigen Marktstudie für den in Stuttgart ansässigen Verlagsauslieferer Koch, Neff & Oetinger Verlagsauslieferung GmbH (KNO VA), einem Full-Service Dienstleister für ca. 160 Verlage, führende Anbieter der Voice-Systeme auf ihre Leistungsfähigkeit, Skalierbarkeit und Einsatzgebiete hin untersucht und gegenüber gestellt.

Zwei unterschiedliche Systeme

Demnach lässt sich der Markt in zwei grundsätzliche Systemansätze gliedern: Systeme, die auf eigene Hardware und Standards setzen und Systeme, die offene Standards verwenden. Es gibt namhafte Systeme, die speziell auf eine leis-